



## SACHSENMILCH AG

### MITHILFE PASSGENAUER SOFTWARE DIE LIEFERFÄHIGKEIT STEIGERN

#### AUF EINEN BLICK

„Wir können uns darauf verlassen, dass alle Daten korrekt gepflegt sind und zeitnah vorliegen. Das bringt uns klare Wettbewerbsvorteile und erhöht die Lieferfähigkeit.“

Heiko Podworny, Leiter Produktionsplanung und Materialwirtschaft, Sachsenmilch AG

#### Unternehmen

- Name: Sachsenmilch AG
- Standort: Leppersdorf
- Branche: Nahrungsmittelindustrie
- Produkte und Services: Milch und Milchprodukte
- Umsatz: 2,2 Milliarden Euro (2007, Unternehmensgruppe Theo Müller)
- Mitarbeiter: 1.650
- Internetadresse: [www.sachsenmilch.de](http://www.sachsenmilch.de)
- Partner: OR Soft Jänicke GmbH

#### Herausforderungen und Chancen

- Einheitliche Datenbasis für die Produktionsplanung nutzen
- Kurzfristige Kundenbestellungen berücksichtigen
- Produkte mit begrenzter Haltbarkeit besser steuern
- Produktionsüberschüsse vermeiden

#### Ziele

- Kunden zu 100 Prozent mengen-, termin- und qualitätsgerecht beliefern
- Flexibel auf veränderte Kundenanforderungen reagieren
- Industriespezifische Besonderheiten wie das Tankmanagement berücksichtigen

#### SAP-Lösungen und -Services

SAP ERP

#### Highlights der Implementierung

- Partnerlösung reibungslos im laufenden Geschäftsbetrieb eingeführt
- Projekt vollständig im eng gesteckten Zeit- und Kostenrahmen abgewickelt

#### Entscheidung für SAP

- Mit passgenauer SAP-Partnersoftware unternehmensspezifische Planungsprozesse unterstützen
- Reibungslose Integration in bestehende SAP-Anwendungslandschaft gewährleisten
- Spezifisches Branchen-Know-how vorhanden

#### Nutzen

- Keine doppelte Datenhaltung und Datenpflege
- Administrative Aufgaben durch automatisierte Planung verringert
- Weiteres Unternehmenswachstum durch ausbaufähige IT sichergestellt
- Mehr Transparenz durch spezielle Reportingmöglichkeiten erzielt

#### Vorhandene Systemlandschaft

- Betriebssystem: Linux
- Datenbank: Dritthersteller
- Unicode-System: Ja



# SACHSENMILCH AG

## MITHILFE PASSGENAUER SOFTWARE DIE LIEFERFÄHIGKEIT STEIGERN

Die Sachsenmilch AG gehört zur international agierenden Unternehmensgruppe Theo Müller. Am Standort Leppersdorf bei Dresden betreibt das Unternehmen die größte Molkerei Europas. Oberstes Ziel von Produktionsplanung und Materialwirtschaft ist die hundertprozentig mengen-, termin- und qualitätsgerechte Belieferung der Kunden. Zu diesem Zweck setzt die Sachsenmilch AG auf eine SAP-Partnerlösung, die die bestehende SAP®-ERP-Software ideal ergänzt.

Die Molkerei ist die Heimat einer der erfolgreichsten regionalen Milchmarken Deutschlands – der Marke Sachsenmilch. 40 Produkte sind in den Kühlregalen der Handelsketten an der Markenfarbe „Pink“ sehr gut zu erkennen. Anfang 2007 wurde der Markenauftritt höherwertig gestaltet. Ein Jahr später ist es Gewissheit: Dieser umfassende Markenrelaunch und die damit einhergegangene Produktoffensive der Marke Sachsenmilch sind geglückt: Die regionale Milchmarke hat das Jahr 2007 trotz gestiegener Preise mit einem Absatzplus von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr abgeschlossen und konnte damit ihre Marktanteile in Sachsen, aber auch in Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie Brandenburg festigen beziehungsweise ihren Vorsprung gegenüber regionalen Wettbewerbern weiter ausbauen. Modernität, Frische, ein Genussversprechen auf jedem Produkt sowie die klare Farbführung haben das Markenprofil geschärft.

### Mit einheitlichen Daten schnell und flexibel auf Kundenanforderungen reagieren

Rund 1,5 Milliarden Kilogramm Milch verarbeitet die Sachsenmilch AG jedes Jahr. Bislang plante das Unternehmen seine Produktion mithilfe mehrerer Tabellenkalkulationen.

Zunächst mussten Daten aus dem ERP-System ausgelesen und später manuell in Excel-Listen übertragen werden. Anschließend galt es, die daraus gewonnenen Ergebnisse wieder zurückzuspielen. Ein sehr zeitintensives Verfahren, das es der Sachsenmilch AG nicht im erwünschten Maße erlaubte, schnell und flexibel auf Kundenanforderungen zu reagieren.

„Wenn bei uns ein Kunde anruft und kurzfristig eine Palette Milchdrinks bestellt, müssen wir diesem Wunsch natürlich direkt nachkommen“, sagt

Heiko Podworny, Leiter der Produktionsplanung und Materialwirtschaft. Doch bis vor kurzem war ein schneller Überblick über die vorliegenden Informationen nur bedingt möglich. Die einzelnen Systeme lieferten unterschiedliche Aussagen, sodass in der Regel ein Datenabgleich notwendig war.

### ERP-Software mit flexibler Planungssoftware ergänzen

Die Unternehmensführung entschied sich, die SAP-Partnerlösung OR Soft Manufacturing Workbench der OR Soft Jänicke GmbH einzuführen. Dieses Add-on ergänzt die bestehende SAP-Software und ist speziell auf die Bedürfnisse der Molkereibranche ausgerichtet. Der große Vorteil: Bei steigenden Anforderungen lässt sich die Software flexibel erweitern.

Dank guter Vorarbeit und der kompetenten Unterstützung durch den SAP-Partner OR Soft Jänicke GmbH konnte die Lösung zügig im Unternehmen eingeführt werden. Der Produktivstart verlief völlig reibungslos. „Wir haben uns intensiv auf das Projekt vorbereitet und sind stolz, dass wir alle Ziele im eng gesteckten Zeit- und Kostenrahmen erreichen konnten“, sagt Podworny.



„Wir haben uns intensiv auf das Projekt vorbereitet und sind stolz, dass wir alle Ziele im eng gesteckten Zeit- und Kostenrahmen erreichen konnten.“

**Heiko Podworny**, Leiter Produktionsplanung und Materialwirtschaft, Sachsenmilch AG

### Spezifische Besonderheiten des Tankmanagements in die Produktionsplanung einbeziehen

Zunächst führte die Sachsenmilch AG die neue Software im Bereich Frischprodukte ein. Dazu gehören vor allem Produkte wie Joghurts oder Milchdrinks, die aufgrund der kurzen Mindesthaltbarkeiten besonders sensibel zu behandeln sind. Hier lautet die Herausforderung, möglichst genau die richtigen Mengen zu planen, um eine hundertprozentige Lieferfähigkeit zu gewährleisten und gleichzeitig Produktionsüberschüsse zu vermeiden. Dabei liegen die Kundenaufträge zum Zeitpunkt der Fertigung nur teilweise vor, was eine schnelle und gesicherte Planung zusätzlich erschwert.

Mithilfe der Ergänzungslösung von OR Soft Jänicke GmbH kann die Molkerei nun auch die genauen Inhalte der Milchtanks gezielter in die Produktionsplanung mit einbeziehen. Denn Tankfüllung ist nicht gleich Tankfüllung. Hier muss die Software genau unterscheiden.

Zudem bildet die Lösung komplexe technische Produktionsrestriktionen wie sequenzabhängige Umrüst- und Reinigungszeiten der Tanks sowie begrenzte Puffertankkapazitäten einfach und klar ab. Außerdem bietet die Software eine ausführliche Visualisierung der Planungsprozesse und damit die Möglichkeit, jederzeit alle notwendigen Ressourcen zu überblicken.

### Schritt für Schritt die Lieferfähigkeit erhöhen

Mithilfe der Partnerlösung kann Sachsenmilch deutlich flexibler auf Kundenaufträge reagieren. Heute wickelt das Leppersdorfer Unternehmen seine Produktionsplanung im Bereich Frischprodukte weitgehend automatisiert ab. „Wir können uns darauf verlassen, dass alle Daten korrekt gepflegt sind und zeitnah vorliegen. Das bringt uns klare Wettbewerbsvorteile und erhöht die Lieferfähigkeit“, sagt Podworny.

Verglichen mit der zuvor praktizierten Vorgehensweise kann die Sachsenmilch AG aktuelle Pläne nun wesentlich schneller erzeugen. Die Mitarbeiter geben Stammdaten nur noch einmal ins System ein und stimmen sie dann mit benachbarten Abteilungen ab. Alle benötigten Daten können auf Knopfdruck abgerufen werden und sind in sich stimmig. Da keine wichtigen Informationen mehr auf dem Papier festgehalten und nachträglich in unterschiedliche Anwendungen eingegeben werden müssen, gehören Inkonsistenzen der Vergangenheit an. Was der Sachsenmilch AG ebenfalls schmeckt: Mit der automatisierten und gestrafften Planung verkürzen sich die Durchlaufzeiten in der Produktion – ein immenser Vorteil gerade bei stark ausgelasteten Anlagen. Eine Reihe von Reportingmöglichkeiten runden das Bild der umfassenden Ergänzungslösung ab. „Mit dieser Anwendung sind wir bestens

für die Zukunft gerüstet, denn die Lösung wächst mit und entwickelt sich mit dem Unternehmen weiter. Ohne eine solche Software geht es heute nicht mehr“, stellt Podworny fest.

### Fit für die Zukunft

Derzeit arbeiten mehrere Mitarbeiter im Bereich Frischprodukte mit der innovativen Add-on-Lösung. Doch schon jetzt werden neue Pläne geschmiedet. In Zukunft will die Sachsenmilch AG auch im Käse-, Butter- und Rohmilchbereich auf die SAP-Partnersoftware setzen. In zwei Jahren soll die gesamte Planungsabteilung mit der integrierten Lösung arbeiten. Heiko Podworny sagt: „Wir sind sehr zufrieden und können festhalten: So muss ein Projekt laufen.“

**SAP Deutschland AG & Co. KG**

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24\*

F 08 00 / 5 34 34 20\*

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

[www.sap.de](http://www.sap.de)

Kostenloser Online-Newsletter

[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)

\* gebührenfrei in Deutschland



**OR Soft**  
Jänicke GmbH

50 091 137 (08/08)

© 2008 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

**THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™**

